

Ein Projekt der Curagita-Gruppe



Mitglied der Curagita-Gruppe



Mitglied der Curagita-Gruppe



Mitglied der Curagita-Gruppe



Mitglied der Curagita-Gruppe



Mitglied der Curagita-Gruppe



Mitglied der Curagita-Gruppe

Diese Information wurde Ihnen überreicht von:

Becken-Bein- Screening (CT-Angiographie)



Der Nutzen einer Vorsorgeuntersuchung für Sie hängt von der Qualität der Diagnose ab.

Wir bieten Ihnen:

- erfahrene, qualifizierte, radiologische Fachärzte, deren Kompetenz in der Auswertung von bildgebenden Untersuchungsverfahren liegt
- moderne strahlungsarme High-Tech-Diagnoseverfahren zur Sicherstellung aussagefähiger Bildqualität
- individuelle Abstimmung jedes einzelnen Untersuchungsschritts auf Ihr persönliches Gesundheitsrisiko
- sorgfältige Befunderhebung (ggf. fachärztliches Zweitmeinungsverfahren innerhalb unserer radiologischen Kooperation)
- ausführliches Beratungsgespräch zur Erläuterung der einzelnen Untersuchungsergebnisse
- schnellstmögliche Befundübermittlung an Ihren weiter behandelnden Arzt

Ob ein Diagnoseangebot für Sie speziell in Frage kommt, klären wir gerne mit Ihnen in einem unverbindlichen, persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an!

Zu Risiken und Nebenwirkungen radiologischer Untersuchungen fragen Sie Ihren Radiologen.

Liebe Patientinnen, liebe Patienten!

Verengungen an Schlagadern (Arterien) des Beckens und der Beine entstehen in der Regel im Rahmen der so genannten Atherosklerose. Die Folge sind Durchblutungsstörungen, die sich an den Beinen durch Schmerzen nach mehr oder minder langem Gehen äußern. Sind Herz und Gehirn betroffen, können im Extremfall Herzinfarkt und Schlaganfall auftreten. Mit Hilfe einer speziellen, computergestützten Röntgenuntersuchung lassen sich frühzeitig Verengungen von Schlagadern des Beckens und der Beine erkennen. Ein Becken-Bein-Screening mittels CT-Angiographie eignet sich als Vorsorgeuntersuchung insbesondere für Menschen, bei denen ein erhöhtes Herz-Kreislauf-Risiko besteht, etwa weil sie rauchen, an Diabetes oder Bluthochdruck leiden oder weil ihre Blutfette (v.a. des Cholesterins) erhöht sind.

**Vorsorge und Früherkennung
beim Radiologen, Ihrem Facharzt
für bildgestützte Diagnosen!**

Becken-Bein-Screening durch CT-Angiographie

Zwar betrifft die Atherosklerose meist mehrere Regionen des Körpers, vielfach machen sich Durchblutungsstörungen der Beine noch vor solchen des Herzens oder des Gehirns bemerkbar. Mit der als CT-Angiographie bezeichneten computer-gestützten Röntgendarstellung kann der Radiologe Verengungen der Becken- und Beinarterien mit großer Sicherheit nachweisen oder ausschließen. Die Untersuchung verbindet modernste Computertomographie mit der Angiographie, also der bildlichen Darstellung von Blutgefäßen. Die Röntgenstrahlröhre des CT-Geräts sendet, die Becken- und Beinregion umkreisend, Röntgenstrahlen aus. Mit der Hilfe eines Computers und einer speziellen Software werden die Röntgenmessungen ausgewertet. Die CT-Angiographie des Beckens und der Beine eignet sich somit als Vorsorgeuntersuchung, um Gefäßverengungen frühzeitig zu erkennen.



Becken-Bein-Screening

Wissenswertes zum Untersuchungsverlauf



Unmittelbar vor der eigentlichen Röntgenuntersuchung spritzt der Radiologe ein Röntgenkontrastmittel in eine Arm-Vene. Das Kontrastmittel verteilt sich über den Blutkreislauf im Körper und macht die Blutgefäße in der Untersuchung sichtbar.

Der Stich zur Injektion des Kontrastmittels entspricht etwa dem bei einer normalen Blutentnahme. Nach der Injektion kann ein vorübergehendes Wärmegefühl auftreten.

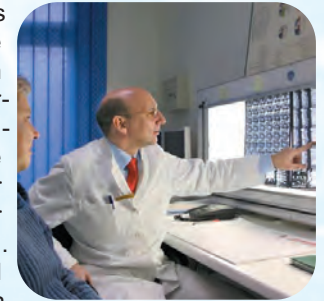
Teilen Sie Ihrem Arzt mit, ob Sie schon einmal Röntgenkontrastmittel erhalten haben und ob Sie eventuell darauf empfindlich reagiert haben. Die Untersu-

chung dauert nur wenige Sekunden. Die Auswertung nimmt jedoch etwas mehr Zeit in Anspruch, da der Radiologe die Bilder in allen Einzelheiten beurteilen muss.

Bei Interesse berät Sie einer unserer Ärzte unverbindlich zum konkreten Nutzen der Untersuchung für Sie und Ihre individuelle Risiken. Bitte sprechen Sie uns an!

Wer trägt die Kosten für die Untersuchung?

Die CT-Angiographie des Beckens und der Beine wird von den gesetzlichen Krankenkassen nicht erstattet. Aus medizinischer Sicht kann diese Untersuchung jedoch für viele Menschen zur Vorsorge sinnvoll sein. Die Untersuchung wird dann nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abgerechnet und Ihnen persönlich in Rechnung gestellt. Viele private Krankenversicherungen übernehmen die Kosten für Vorsorgeuntersuchungen. Im Einzelfall sollten Sie mit Ihrer Versicherung diesbezüglich Kontakt aufnehmen.



Für weitergehende Informationen zu den von uns angebotenen Diagnosemethoden, zu radiologischen Untersuchungen im Allgemeinen und zu allen Fragen, die Sie rund um die Radiologie haben, besuchen Sie das Patientenportal unseres Radiologienetzes im Internet:

www.radiologie.de